

erkälten des Nachts den Unterleib u. s. w. ¹dadurch wird nun ganz natürlich der Magen verdorben, woraus dann ²Kalte und andere Sieber, Kopfschmerzen, Ruhr und ähnliche Krankheiten entstehen.

50. Das Daseyn dieser Krankheiten kann man ³an einer gewissen Unreinigkeit, die sich auf die Zunge setzt, an einem beständigen Kbel vor den Speisen und an der Erschlaffung aller Glieder gar bald erkennen. Als dann muß man wie bey andern bedenklichen Krankheiten in Zeiten einen verständigen Arzt zu Rathe ziehen, keine nahrhafte sondern ganz magere Speisen und Getränke geniessen und sich überhaupt auf das genaueste nach dessen Verordnungen richten.

51. Es befinden sich endlich noch in der Nachbarschaft des Magens: ⁴die Leber mit der Gallenblase, die Milz, die Nieren und die Blase; deren jedem der weise Schöpfer seine besondere Verrichtungen angewiesen hat, welche zwar die Menschen noch nicht alle auf das genaueste haben erforschen können, die aber zuverlässig zur Gesundheit des menschlichen Körpers unentbehrlich sind. So giebt z. E. die Gallenblase nach jeder Mahlzeit etwas zur Verdauung von der Galle her. Eben dieselbe kann inzwischen auch, wenn sie sich bey großem Mergers

- 1 Was ist der Erfolg von diesem allem?
- 2 Was entstehen für Krankheiten daraus?
- 3 Woran erkennt man das Daseyn dieser Krankheiten?
- 4 Was befindet sich noch in der Nachbarschaft des Magens?